



**Niederschrift**

**über die 1. Verbandsversammlung des  
Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West  
der Wahlperiode 2014 - 2020**

**am Montag, 30. Juni 2014**

**im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bamberg**

Der Verbandsvorsitzende, Landrat a.D. Dr. Günther Denzler, eröffnet um 10.05 Uhr die Sitzung.

Es sind anwesend:

A. Landrat a.D. Dr. Günther Denzler als Verbandsvorsitzender

B. Je 1 Verbandsrat der folgenden Verbandsmitglieder:

**Kreisfreie Städte**

1. Stadt Bamberg	141
2. Stadt Coburg	82

Stimmen insgesamt: 223

**Landkreise**

1. Landkreis Bamberg	145
2. Landkreis Coburg	88
3. Landkreis Forchheim	114
4. Landkreis Kronach	70
5. Landkreis Lichtenfels	68

Stimmen insgesamt: 485

**Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Bamberg**

1. Altendorf	3
2. Bischberg	7
3. Breitengüßbach	5

---

4. Burgebrach	7
5. Buttenheim	4
6. Ebrach	2
7. Frensdorf	5
8. Gerach	1
9. Hallstadt	9
10. Heiligenstadt i. OFr.	4
11. Hirschaid	12
12. Kemmern	3
13. Königsfeld	2
14. Litzendorf	7
15. Memmelsdorf	9
16. Pommersfelden	3
17. Rattelsdorf	5
18. Scheßlitz	8
19. Schönbrunn i. Stgw.	2
20. Stadelhofen	2
21. Stegaurach	7
22. Strullendorf	8
23. Viereth-Trunstadt	4
24. Wattendorf	1
25. Zapfendorf	5

---

Stimmen insgesamt: 125

#### Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Coburg

1. Ebersdorf b. Coburg	7
2. Lautertal	5
3. Meeder	4
4. Rödentel	14
5. Weitramsdorf	6

---

Stimmen insgesamt: 36

#### Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Forchheim

1. Ebermannstadt	7
2. Eggolsheim	7
3. Hallerndorf	5
4. Igensdorf	5
5. Langensendelbach	3
6. Neunkirchen a. Brand	8
7. Pretzfeld	3
8. Weißenohe	2

---

Stimmen insgesamt: 40

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Kronach

1. Pressig	5
2. Steinwiesen	4
3. Stockheim	6
4. Weißenbrunn	3

---

Stimmen insgesamt: 18

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Lichtenfels

1. Altenkunstadt	6
2. Bad Staffelstein	11
3. Ebensfeld	6
4. Hochstadt a. Main	2
5. Lichtenfels	21
6. Michelau i.OFr.	7

---

Stimmen insgesamt: 53

Zu der Verbandsversammlung ist mit Schreiben vom 3. Juni 2014 eingeladen worden. Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass die Verbandsmitglieder gemäß § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung ordnungsgemäß geladen sind. Von den 118 geladenen Verbandsmitgliedern mit 1.244 Stimmen sind 55 Mitglieder mit 980 Stimmen anwesend. Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Die Einladung wurde auch zugeleitet:

- der Obersten Landesplanungsbehörde (StMFLH),
- der Höheren Landesplanungsbehörde (Regierung von Oberfranken) und
- der Regionsbeauftragten bei der Regierung von Oberfranken.

Weiter sind bei der Sitzung anwesend:

Regierungsdirektorin Odewald, Regionsbeauftragte bei der Regierung von Oberfranken  
 Abteilungsdirektor Engel, Bereichsleiter 2 bei der Regierung von Oberfranken  
 Verw.-Angestellte Bogendorfer, Landratsamt Bamberg  
 Verw.-Angestellte Helmerich, Landratsamt Bamberg  
 Verw.-Inspektoranwärter Dusold, Landratsamt Bamberg  
 Verw.-Angestellter Wirth, Landratsamt Bamberg, Geschäftsstelle des Planungsverbandes  
 Oberverwaltungsrat Motschenbacher, Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes  
 Oberfranken-West, Landratsamt Bamberg, als Protokollführer

Ferner sind anwesend:

1. Beigeordneter Wolfram, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Beginn der Sitzung: 10.05 Uhr

### Öffentliche Sitzung

#### **Punkt 1**

#### **Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden Dr. Günther Denzler und allgemeine Ausführungen zu den Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes**

---

Der Verbandsvorsitzende, Landrat a.D. Dr. Günther Denzler begrüßt die anwesenden Verbandsräte der westoberfränkischen Kommunen zur konstituierenden 1. Verbandsversammlung der Wahlperiode 2014 - 2020. Bei 47 der 118 Verbandsmitglieder wurden im Mai 2014 neue Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen, Oberbürgermeister und Landräte an die Spitze gewählt. Einen besonderen Gruß richtet der Vorsitzende auch an seinen Stellvertreter, Herrn Landrat Oswald Marr.

Von der Regierung von Oberfranken heißt der Verbandsvorsitzende den Leiter des Bereiches 2 -Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr-, Herrn Abteilungsdirektor Engel und die für Oberfranken-West zuständige Regionsbeauftragte, Frau Regierungsdirektorin Odewald, willkommen. Auch die anwesenden Gäste der Nachbarregionen und -landkreise werden herzlich begrüßt.

Die Verbandsversammlung aller Verbandsmitglieder ist eine eher seltene Veranstaltung, seitdem sich die Zuständigkeiten durch die Änderung des Bayerischen Landesplanungsgesetzes geändert haben. Die Zuständigkeit der Verbandsversammlung beschränkt sich im Wesentlichen auf die Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters, die Besetzung des Planungsausschusses, die Beschlussfassung über die Satzungen des Verbandes sowie über Gesamtfortschreibungen des Regionalplans.

Die weiteren Beschlussfassungen obliegen dem Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West. Die laufenden Angelegenheiten, vor allem die Stellungnahmen des Verbandes, werden meist auf dem Verwaltungswege erledigt. Die Verwaltung und Geschäftsführung des Verbandes liegt in der Behörde, von der der Verbandsvorsitzende kommt; zur Zeit also beim Landratsamt Bamberg. Geschäftsführer ist Herr Oberverwaltungsrat Klaus Motschenbacher, im Hauptamt ist er Geschäftsbereichsleiter für Zentrale Dienste und Finanzen und damit auch Kreiskämmerer. Er wird in der Verbandsgeschäftsstelle unterstützt von seinem Mitarbeiter, Herrn Harald Wirth.

Der Verbandsvorsitzende erläutert in diesem Zusammenhang die Aufgaben und die Struktur des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West.

Die Regionalplanung ist Teil der Landesplanung, die Bayern und seine Teilräume durch eine fachübergreifende Koordinierung unter den Gesichtspunkten der Raumordnung entwickeln, ordnen und sichern soll. Hierzu ist vom Freistaat Bayern ein Landesentwicklungsprogramm aufzustellen und in den einzelnen Regionen sind in Abstimmung mit den Kommunen Regionalpläne zu erarbeiten.

Träger dieser Regionalplanung sind die Regionalen Planungsverbände, also der Zusammenschluss aller Kommunen in der Region. In Bayern gibt es 18 Regionale Planungsverbände. Der Freistaat Bayern unterstützt diese Aufgabe mit seiner höheren Landesplanungsbehörde bei der Regierung von Oberfranken.

Herr Abteilungsdirektor Engel bedankt sich im Namen der Regierung von Oberfranken für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit mit dem Verbandsvorsitzenden Dr. Günther Denzler und den ausgeschiedenen Mitgliedern des Planungsausschusses in den vergangenen Jahren.

Herr Engel erläutert dann die Zusammenarbeit des Planungsverbandes mit der Regionsbeauftragten, Frau Regierungsdirektorin Odewald, von der die fachliche Arbeit für die Region Oberfranken-West erledigt wird und mit der höheren Landesplanungsbehörde. Er erklärt weiterhin zur Landes- und Regionalplanung die Aufgabenstellung und verweist darauf, dass die Regionalplanung eine staatliche Aufgabe ist, die der Freistaat Bayern an die Regionalen Planungsverbände zur Erledigung übertragen hat. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Staat und den westoberfränkischen Kommunen solle sich auch künftig zum Wohle der Region fortsetzen.

Der Verbandsvorsitzende Dr. Denzler dankt Herrn Abteilungsdirektor Engel für die Ausführungen und bedankt sich nochmals ausdrücklich für die stets hervorragende Arbeit, den Einsatz und Fleiß der Regionsbeauftragten Frau Odewald, die in den letzten drei Jahren vornehmlich von der Teilfortschreibung des Regionalplanziels "Windenergie" geprägt war.

## **Punkt 2**

### **Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters für die Wahlperiode 2014 bis 2020**

Vor Beginn des Wahlvorgangs erläutert der Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West, Oberverwaltungsrat Motschenbacher, kurz das Wahlverfahren. Er weist insbesondere auf die Möglichkeit nach § 8 Abs. 9 der Verbandssatzung hin, wonach die Bestellung des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters durch Beschluss in offener Abstimmung erfolgen kann, sofern jeweils nur ein Wahlvorschlag vorliegt.

Anschließend wird aus der Mitte der Verbandsversammlung ein Wahlausschuss bestimmt. Dem Wahlausschuss gehören an:

Landrat Michael Busch, als Vorsitzender des Wahlausschusses  
2. Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber, als Stellvertreter des Vorsitzenden  
Bürgermeister Wolfgang Möhrlein, als Schriftführer  
Bürgermeister Gerhard Wunder, als Beisitzer  
Landrat Dr. Hermann Ulm, als Beisitzer

Der Wahlausschuss prüft zuerst die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge. Folgende Wahlvorschläge lagen vor:

#### 1. Für den Verbandsvorsitz

a) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Landkreis Kronach
Schreiben vom:	6. Mai 2014
Eingang:	15. Mai 2014
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Johann Kalb
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 70 Stimmen

b) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Landkreis Lichtenfels
Schreiben vom:	8. Mai 2014
Eingang:	14. Mai 2014
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Johann Kalb
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 68 Stimmen

c) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Stadt Bamberg
Schreiben vom:	23. Juni 2014
Eingang:	23. Juni 2014
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Johann Kalb
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 141 Stimmen

## 2. Für den Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

a) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Landkreis Bamberg
Schreiben vom:	14. Mai 2014
Eingang:	15. Mai 2014
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Oswald Marr
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 145 Stimmen

b) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Stadt Bamberg
Schreiben vom:	23. Juni 2014
Eingang:	23. Juni 2014
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Oswald Marr
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 141 Stimmen

Für das Einreichen eines Wahlvorschlages sind 5 v.H. der Gesamtstimmenzahl der Verbandsversammlung notwendig. Die maßgebende Stimmenzahl der Verbandsversammlung beträgt 1.244 Stimmen. Davon 5 v.H. sind 63 Stimmen.

Die Wahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter ist für Montag, 30. Juni 2014, anberaumt gewesen. Die Wahlvorschläge mussten deshalb bis spätestens Montag, 23. Juni 2014, beim Verbandsvorsitzenden vorliegen.

Die unter 1. a), 1. b), 1. c) und 2. a), 2. b) aufgeführten Wahlvorschläge sind fristgerecht und ordnungsgemäß eingegangen. Die darin genannten Bewerber haben ihre Zustimmung zum Wahlvorschlag erklärt.

Nachdem drei gleichlautende Wahlvorschläge für den Verbandsvorsitzenden und zwei gleichlautende Wahlvorschläge für den Stellvertreter vorliegen, erklären die vorgeschlagenen Bewerber, sowie die an den Wahlvorschlägen beteiligten Verbandsräte ihre Zustimmung zu der Zusammenfassung der Wahlvorschläge. Es liegt somit rechtlich je ein Wahlvorschlag für den Verbandsvorsitzenden und den Stellvertreter vor.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses führt daraufhin eine Abfrage über die Art der Wahl durch. Einer Bestellung des Verbandsvorsitzenden und des Stellvertreters in offener Abstimmung wird von keinem Verbandsrat widersprochen. Die Bestellung erfolgt somit in offener Abstimmung.

Die Beschlüsse in der Verbandsversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst, wobei zusätzlich die Zustimmung von mindestens einem Viertel der anwesenden Verbandsräte erforderlich ist.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses lässt im Anschluss über den Wahlvorschlag zum Verbandsvorsitzenden und den Wahlvorschlag zum Stellvertreter getrennt abstimmen. Er gibt danach das Wahlergebnis bekannt:

#### 1. Für den Verbandsvorsitz

Der vorgeschlagene Bewerber Landrat Johann Kalb erzielt folgendes Abstimmungsergebnis:

55 : 0 bei 55 anwesenden Verbandsräten  
980 : 0 bei 980 anwesenden Stimmen

Die Zustimmung von mindestens  $\frac{1}{4}$  der anwesenden Verbandsräte ist für den Bewerber Landrat Johann Kalb gegeben.

Damit ist **Landrat Johann Kalb** zum Verbandsvorsitzenden gewählt.

#### 2. Für den Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Der vorgeschlagene Bewerber Landrat Oswald Marr erzielt folgendes Abstimmungsergebnis:

55 : 0 bei 55 anwesenden Verbandsräten  
980 : 0 bei 980 anwesenden Stimmen

Die Zustimmung von mindestens  $\frac{1}{4}$  der anwesenden Verbandsräte ist für den Bewerber Landrat Oswald Marr gegeben.

Damit ist **Landrat Oswald Marr** zum Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt.

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen und bedanken sich für das Vertrauen. Der Vorsitzende des Wahlausschusses stellt das Wahlergebnis fest und schließt den Wahlvorgang. Über die gesamte Wahlhandlung wurde vom Wahlausschuss eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

Anschließend übernimmt der neu gewählte Verbandsvorsitzende Landrat Johann Kalb den Vorsitz in der Verbandsversammlung. Er bittet um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Region. Seinem Vorgänger dankt er für die langjährige Arbeit und den immer wieder gefundenen Ausgleich der Interessenslagen in Oberfranken-West.

### **Punkt 3**

#### **Verabschiedung des langjährigen Verbandsvorsitzenden Dr. Günther Denzler**

---

Herr Landrat Marr als Stellvertreter hält die Laudatio zur Verabschiedung des bisherigen Verbandsvorsitzenden Dr. Günther Denzler.

Er führt aus, dass Dr. Denzler seit 1996 18 Jahre den Vorsitz im Verband geführt hat. Im wesentlichen Entscheidungsorgan des Verbandes, dem Planungsausschuss, habe er in 35 Sitzungen bei 221 Tagesordnungspunkten den Vorsitz geführt. Zu den wichtigsten Entscheidungen gehörten die Teilfortschreibungen in einigen Kapiteln des Regionalplans. Er verweist insbesondere auf das Thema „Windenergie“, das zu Beginn der Vorsitzendentätigkeit zu ersten Festlegungen im Regionalplan führte und nun auch wieder am Schluss die Sitzungen beherrschte.

Herr Landrat Marr bedankt sich beim scheidenden Verbandsvorsitzenden im Namen aller 118 Verbandsmitglieder des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West für die vielen richtungweisenden Entscheidungen zum Wohle der Region. Er habe mit Nachdruck und Überzeugung fast immer einstimmige Ergebnisse erhalten, weil nicht parteipolitische Sichtweisen, sondern die Weiterentwicklung der Region im Vordergrund stand.

Mit dem Dank und den besten Wünschen für die Zukunft schließt der stellvertretende Verbandsvorsitzende die Laudatio und überreicht ein kleines Geschenk.

Der scheidende Verbandsvorsitzende Dr. Günther Denzler bedankt sich für die herzlichen Worte und wünscht dem Regionalen Planungsverband auch künftig gute Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in West-Oberfranken.

### **Punkt 4**

#### **Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses und deren Stellvertreter für die Wahlperiode 2014 bis 2020**

---

Die drei in der Planungsregion Oberfranken-West vertretenen Gruppierungen „Kreisfreie Städte“, „Landkreise“ und „Kreisangehörige Gemeinden“ haben dem Verband gemeinsame Vorschläge für die Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses und deren Stellvertreter vorgelegt. Auf Grundlage dieser Vorschläge werden für die Wahlperiode 2014 bis 2020 folgende Mitglieder und Stellvertreter für den Planungsausschuss bestellt:

**Beschluss****a) Gruppe der kreisfreien Städte****Mitglied****Stellvertreter**

Stadt Bamberg

Oberbürgermeister Andreas Starke Stadtrat Dr. Franz-Wilhelm Heller	2. Bürgermeister Dr. Christian Lange Stadtrat Peter Gack
---	---

Stadt Coburg

2. Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber	Herr Karl Baier
-------------------------------------	-----------------

**Abstimmungsergebnis:**    2 : 0 bei 2 anwesenden Verbandsräten  
    223 : 0 bei 223 anwesenden Stimmen

**b) Gruppe der Landkreise****Mitglied****Stellvertreter**

Landkreis Bamberg

Landrat Johann Kalb Kreisrat Max-Dieter Schneider	Kreisrat Wolfgang Möhrlein Kreisrat Carsten Joneitis
--	---

Landkreis Coburg

Landrat Michael Busch	Kreisrat Frank Rebhan
-----------------------	-----------------------

## Landkreis Forchheim

Landrat Dr. Hermann Ulm Kreisrat Thorsten Glauber	Kreisrat Edwin Dippacher Kreisrat Franz Schmidlein
--	---

## Landkreis Kronach

Landrat Oswald Marr	Kreisrat Egon Herrmann
---------------------	------------------------

## Landkreis Lichtenfels

Landrat Christian Meißner	Kreisrat und Stv. Landrat Helmut Fischer
---------------------------	--

**Abstimmungsergebnis:**    5 : 0 bei 5 anwesenden Verbandsräten  
    485 : 0 bei 485 anwesenden Stimmen

**c) Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden****Mitglied****Stellvertreter**

## Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Bamberg

Bürgermeister Helmut Krämer Markt Heiligenstadt	Bürgermeister Klaus Homann Markt Hirschaid
Bürgermeister Carsten Joneitis Gemeinde Oberhaid	Bürgermeister Johannes Maciejonczyk Markt Burgebrach
Bürgermeister Roland Kauper Stadt Scheßlitz	Bürgermeister Bruno Kellner Markt Rattelsdorf

## Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Coburg

Bürgermeister Bernd Reisenweber Gemeinde Ebersdorf b. Coburg	Bürgermeister Tobias Ehrlicher Stadt Bad Rodach
---	--

## Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Forchheim

Bürgermeister Rudolf Braun Gemeinde Weißenhohe	Bürgermeister Stefan Förtsch Markt Egloffstein
Bürgermeister Claus Schwarzmann Markt Eggolsheim	Bürgermeister Edgar Büttner Gemeinde Heroldsbach

## Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Kronach

Bürgermeister Gerhard Wunder Markt Steinwiesen	Bürgermeister Norbert Gräbner Markt Marktrodach
---	--

## Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Lichtenfels

Bürgermeister Thomas Kneipp Gemeinde Hochstadt a. Main	Bürgermeister Bernhard Storath Markt Ebenfeld
---	--

**Abstimmungsergebnis:** 47 : 0 bei 47 anwesenden Verbandsräten  
269 : 0 bei 269 anwesenden Stimmen

**Punkt 5****Neufassung der Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbandes**

Vom Geschäftsführer Motschenbacher wird den Verbandsräten erläutert, dass die Neufassung der Satzung aufgrund der Novellierung des Bayer. Landesplanungsgesetzes (BayLplG) zum 1. Juli 2012 notwendig ist. Nachdem sich im neuen BayLplG u.a. die Nummerierung der Artikel geändert hat, sind die Querverweise auf das Landesplanungsgesetz in der Verbandssatzung nicht mehr zutreffend. Es wurden weiterhin Ergänzungen und Änderungen bei verschiedenen Paragraphen vorgenommen, um die Aussagen in der Satzung zu konkretisieren und an das neue Landesplanungsgesetz anzupassen.

Zu dem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung von der Verbandsversammlung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 54 : 0 bei 54 anwesenden Verbandsräten  
977 : 0 bei 977 anwesenden Stimmen

---

**Punkt 6**  
**Neufassung der Geschäftsordnung des Regionalen Planungsverbandes**

---

In der Geschäftsordnung muss nur der Verweis auf das Bayer. Landesplanungsgesetz in § 7 Abs. 4 angepasst werden. Eine inhaltliche Änderung der Geschäftsordnung ist derzeit nicht erforderlich, so die Ausführungen des Geschäftsführers.

Wortmeldungen ergeben sich zu dem Tagesordnungspunkt nicht.

**Beschluss:**

Die Geschäftsordnung des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung von der Verbandsversammlung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 54 : 0 bei 54 anwesenden Verbandsräten  
977 : 0 bei 977 anwesenden Stimmen

**Punkt 7**  
**Neufassung der Entschädigungssatzung des Regionalen Planungsverbandes**

---

Die Entschädigungssatzung des Verbandes soll ebenfalls geändert und neu gefasst werden. Nach Aussage von Herrn Motschenbacher ist dies vor allem notwendig, weil die jährliche Zuweisung des Freistaates Bayern an die Regionalen Planungsverbände seit Jahren unverändert ist. Die Aufwandsentschädigungen der Verbandsspitze waren bislang an die Anlage 2 zu Art. 46 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) gekoppelt und mussten daher auch an die prozentualen Steigerungen angepasst werden. In der neuen Entschädigungssatzung soll nun ein monatlicher Festbetrag für die Aufwandsentschädigungen angesetzt werden. Die weiteren Ergänzungen präzisieren lediglich die inhaltlichen Aussagen der Entschädigungssatzung.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Entschädigungssatzung des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung von der Verbandsversammlung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 53 : 0 bei 53 anwesenden Verbandsräten  
975 : 0 bei 975 anwesenden Stimmen

**Punkt 8****Aktuelle Aufgaben und Anpassung des Regionalplans an das Landesentwicklungsprogramm 2013**

---

Anhand einer Präsentation zeigt die Regionsbeauftragte Regierungsdirektorin Christiane Odewald den anwesenden Verbandsräten die Schwerpunkte der Arbeit in der Wahlperiode 2014 – 2020 auf. Sie geht nochmals auf die verschiedenen Planungsebenen in Bayern, die Ziele und Grundsätze der Raumordnung und die Anpassung der Regionalpläne an das Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013 ein.

Frau Odewald erläutert die Pflichtaufgaben der Regionalplanung, die sich aus den Festlegungen im LEP ergeben. Dies sind u.a. die Zentralen Orte, Bodenschätze, Windkraft, Landschaftliche Vorbehaltsgebiete, Regionale Grünzüge und die Wasserwirtschaft.

Daneben besteht für die Regionalen Planungsverbände als freiwillige Aufgabe auch die Möglichkeit regionale Entwicklungskonzepte für verschiedene Bereiche (z.B. Demographischer Wandel oder Klimawandel) zu initiieren bzw. zu erarbeiten. Dies ist im Regionsgebiet jedoch größtenteils bereits auf Landkreis- und Gemeindeebene erfolgt. Außerdem können in den Regionalplänen Festlegungen zur Vermeidung von Zersiedelung und zur Sicherung von Flächen für Energieinfrastruktureinrichtungen getroffen werden.

Die Teilfortschreibung im Bereich Windenergie wurde vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 8. April 2014 abschließend behandelt und liegt nun der Regierung von Oberfranken zur Verbindlicherklärung vor. Welche Themenbereiche in der Region Oberfranken-West als nächstes fortgeschrieben werden sollen, muss in den kommenden Sitzungen mit dem neuen Planungsausschuss erörtert werden.

Der neue Verbandsvorsitzende Landrat Johann Kalb bedankt sich abschließend bei den anwesenden Verbandsräten für den angenehmen Sitzungsverlauf und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Ende der Sitzung: 11.15 Uhr

Aufgenommen:

Bamberg, 21. Juli 2014  
Regionaler Planungsverband  
Oberfranken-West

Motschenbacher  
Oberverwaltungsrat  
Geschäftsführer

Johann Kalb  
Verbandsvorsitzender  
Landrat